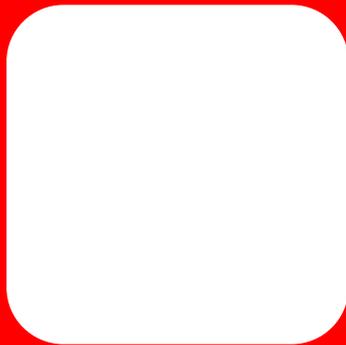
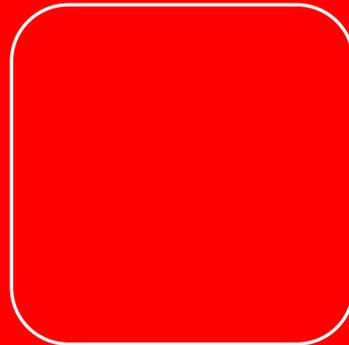
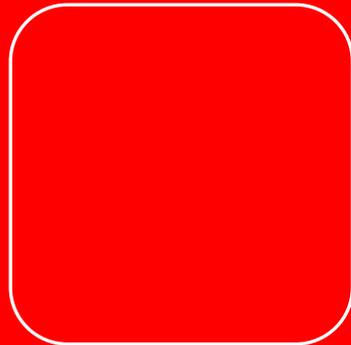


# Merkblatt

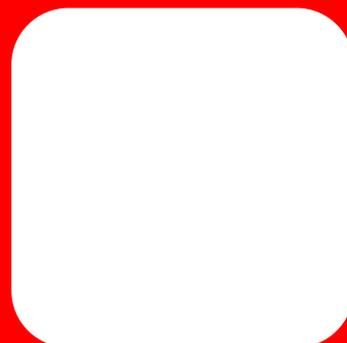
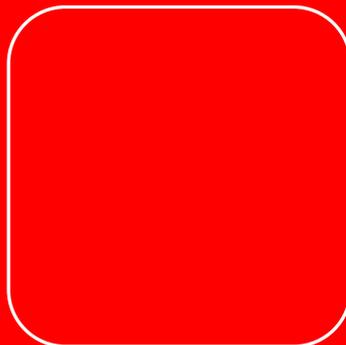
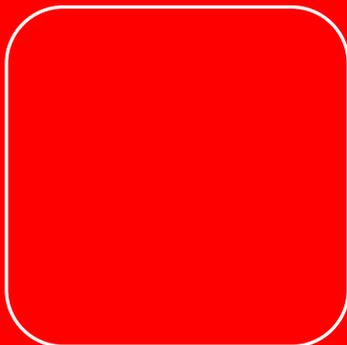
## Brand- und Katastrophenschutz



**Rahmenalarmplan  
Schiene  
und Tunnelbasis-  
einheiten**

**Nr. 33/2017**

**SG Brand- und  
Katastrophenschutz**



# Rahmenalarmplan Schiene und Tunnelbasiseinheiten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

## ALLGEMEINES

Nach § 6 (3) des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes „haben die Landkreise Alarm- und Einsatzpläne aufzustellen“.

Mit dem Alarmplan Schiene wird diesem nachgekommen und die Alarmplanung für Einsatzszenarien vorgenommen, welche nur Gemeindeübergreifend und im Rahmen der überörtlichen Gefahrenabwehr bewältigt werden können.

Darum werden zur Ausgestaltung dieser Bestimmungen nachfolgende Vorbereitungen getroffen.

## TUNNELBASISEINHEITEN (TBE)

Durch die ICE-Neubaustrecke Ebensfeld-Erfurt aus den Verkehrsprojekten Deutsche Einheit (VDE 8.1) bedingt, beschäftigten sich Vertreter der betroffenen Landkreise, des Thüringer Landesverwaltungsamtes, der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule und des Thüringer Innenministeriums mit der Einsatzplanung für o.a. Strecke. Dabei wurde festgelegt, dass jeder Landkreis Tunnelbasiseinheiten stellt, welche Feuerwehrseitig wie folgt aufgebaut sind.

1. Mannschaftstransportwagen mit Zugtrupp
2. Löschfahrzeug mit mindestens Staffelbesatzung
3. Löschfahrzeug mit mindestens Staffelbesatzung
4. Mannschaftstransportwagen
5. Rüstwagen

Im Landkreis wurden vier Tunnelbasiseinheiten festgelegt. Diese sind in der Anlage aufgeführt.

Die zusätzliche Technik und die Führungsmittel werden an die ICE Strecke, im Rahmen der Einsatzplanung festzulegende Bereitstellungsräume fahren.

## RAHMENALARMPANUNG

Mit der nachfolgenden Rahmenalarmplanung soll sowohl den Alarm- und Einsatzplanern, den Einsatzleitern als auch den Mitarbeitern der Zentralen Leitstelle ein Anhaltspunkt zu ereignisorientierter Alarmierung gegeben werden.

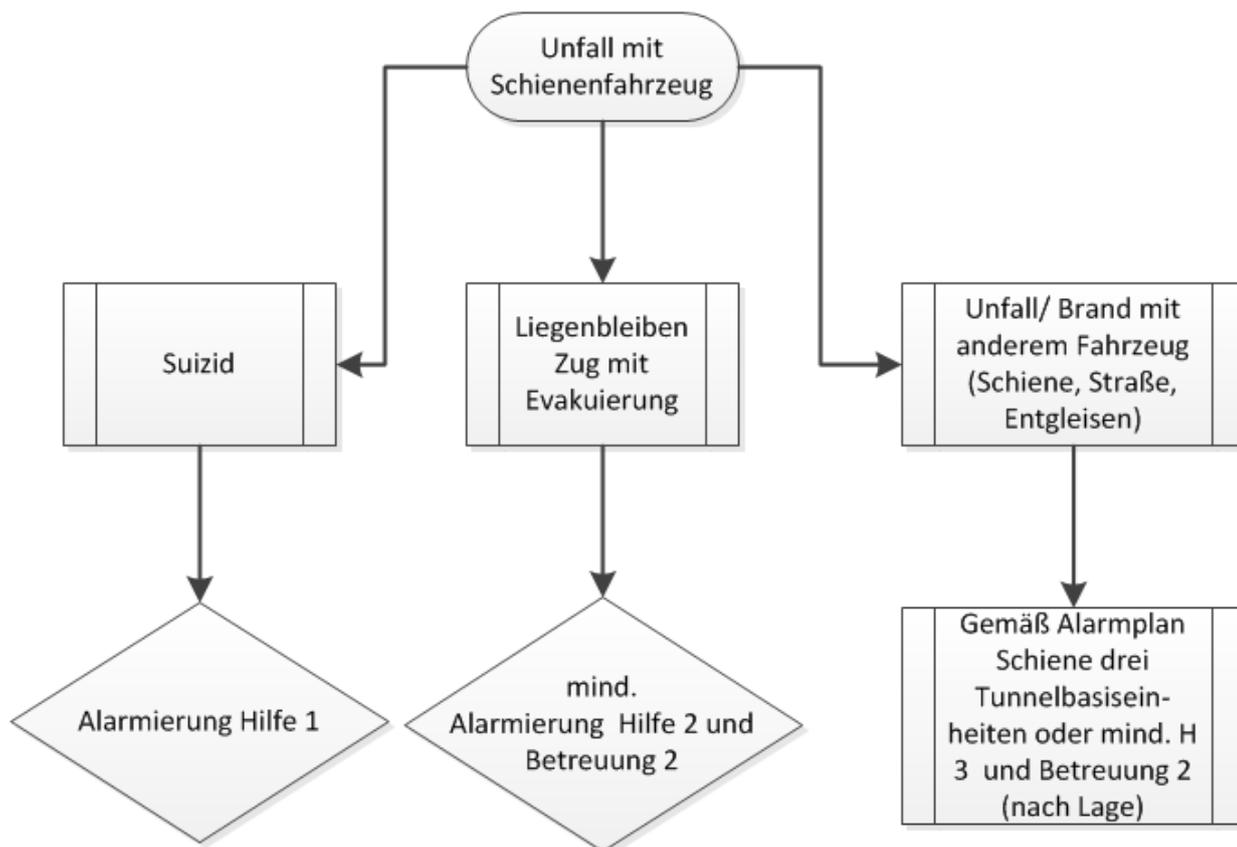
Als Standardverfahren sollen drei Tunnelbasiseinheiten neben der örtlich zuständigen Feuerwehr alarmiert werden. Die vierte Tunnelbasiseinheit verbleibt als Reserve für größere Schadensszenarien. Neben den Tunnelbasiseinheiten steht der GW-N in der FF Saalfeld mit dem Hilfeleistungssatz Bahn für Ereignisse entlang der Gleisanlagen zur Verfügung.

Auf ihm befinden sich:

- 5 Schleifkorbtragen
- 1 Rettungsplattform und
- 2 Rollpallettenwagen.

Die nächstgelegene Tunnelbasiseinheit soll zum Ereignisort vorfahren. Die verbleibenden zwei Tunnelbasiseinheiten beziehen den geplanten Sammelraum.

Liegen seitens der Gemeinden keine diesbezüglichen Planungen vor, so wird durch die Leitstelle Saalfeld als Ersatzlösung die H 3 bei Zugunfällen alarmiert.



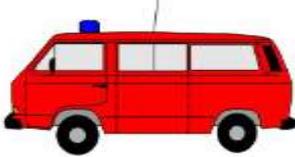
## ALARMPLAN SCHIENE

Durch die Feuerwehren sollen nach dem Muster der Anlage für die verschiedenen Streckenabschnitte Einsatzpläne gefertigt werden.

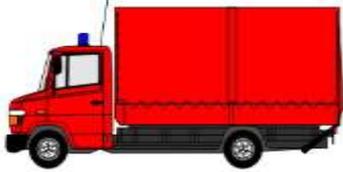
## INKRAFTTRETEN

Diese Regelung tritt am 01. Februar 2014 in Kraft.

Thomzyk  
Kreisbrandinspektor

Tunnelbasiseinheit 1		Tunnelbasiseinheit 2	
 ELW 1	 Schmiedefeld	 ELW 1	 Rudolstadt
 LF 8/6 später HLF 20	 Katzhütte	 (H)LF 8/6	 Rudolstadt
 LF 16-TS später HLF 20	 Reichmannsdorf	 LF 16-TS später HLF 20	 Bad Blankenburg
 RW 1	 Schmiedefeld	 RW 1	 Rudolstadt
 MTW	 Katzhütte	 MTW	 Uhlstädt

Tunnelbasiseinheit 3		Tunnelbasiseinheit 4	
 MTW	 Leutnitz	 MTW später ELW 1	 Leutenberg / Lehesten
 TLF 16/25 später HLF 20	 Königsee später Großkochberg	 (H)LF 8/6 später HLF 20	 Crösten
 LF 16-TS später LF-KatS	 Leutnitz	 LF 16-TS später HLF 20	 Steinsdorf/ Leutenberg
 RW 1	 Remschütz	 WLF	 Saalfeld
		 AB Rüst	
 MTW	 Königsee	 MTW	 Saalfeld

Zusätzliche Technik in Bereitstellung			
 GW-Meß	 Uhlstädt	 GW-AS	 Saalfeld
 SW 2000-Tr	 Meura	 GW-L 2 Bahn	 Rottenbach
		 Bei Bedarf! GW-L Hilfeleistungssatz Bahn	 Saalfeld
Führungsmittel			
 FüKW-Th	 Saalfeld	 KdoW	 Führungsdienst LK
 FüSt zuständige Führungsstaffel	 zuständige FEZ	 TEL	 Saalfeld-Rudolstadt
 ELW 1	 Saalfeld-Rudolstadt	 LNA/ OrgL	 Saalfeld-Rudolstadt